



Bei derzeit trüb-regnerischem Grau in Grau war der Historische Stammtisch am 10. Juli in der ehemaligen evangelischen Kirche von Kempershöhe, heute kleinstes (Privat-) Museum des Oberbergischen Kreises, eine lehrreiche und das Gemüt zugleich aufhellende Begegnung. Dr. Ullrich Wimmer hat hier mit Doris van Rhee für seine umfangreiche Sammlung historischer Drehorgeln und mechanischer Musikinstrumente aus den vergangenen Jahrhunderten ein Zuhause und für das nach dem Krieg entstandene Gebäude eine neue interessante und verträgliche Nutzung gefunden.

Der Hausherr blätterte an diesem Nachmittag außerhalb der regelmäßigen Führungen unterhaltsam, und mal das eine mal das andere der großen oder kleinen Instrumente vorführend, Momente der Kulturgeschichte jener Musikinstrumente auf, die noch bis in den Anfang des vorigen Jahrhunderts aus dem Leben der Jahrmärkte und Volksfeste nicht wegzudenken waren, die Volkskultur ihrer Zeit affirmativ festigend und mittragend, hier und da auch nach höheren musikalischen Weihen strebten.



Reichte manchmal als Grundausrüstung u.a. ein Kirchenlied, ein vaterländisches und ein Tanzlied, kamen bald auch klassische Kompositionen hinzu und das Repertoire erweiterte sich ebenso wie die technische Ausstattung mancher Instrumente zunahm.

Bei nicht wenigen der Sammlerstücke war die Geschichte ihrer Entdeckung bzw. ihres Erwerbs ebenso interessant wie die Dokumentation ihrer musikalischen Fähigkeiten. Ein musikalisches Klavier mit „The saints are marching in“ und die Vorführung einer Kirmesorgel aus der ehemaligen DDR samt der dazugehörigen Entdeckungsgeschichte beendeten den Einblick in ein Kapitel Musikgeschichte und Volkskunde. (vgl. Webseite des Museums, zu Führungen, Anfahrt etc. <http://www.leierkastenheiterkeit.com/>)

Zuerst im 16. Jh. bei Athanasius Kirchner beschrieben als Neuerung in Fortsetzung der Leier, wurde ihr Ende mit der Erfindung des Grammophons und dessen Versprechen einer neuen Unabhängigkeit des Musikkonsums unaufhaltsam, eine Entwicklung, die sich bis in die Gegenwart und den MP3 Player in ungeahnte Dimensionen fortsetzt. Der Dank für den anregenden Nachmittag fiel herzlich aus

Eine Gaststätte nahebei bot erschienenen Vereinsmitgliedern Gelegenheit zum Gedankenaustausch. (ha)